

Zu unserem Titelbild

Das Montandreieck

Saar — Lothringen — Luxemburg

ist ein schwerindustrieller Wirtschaftsraum, der von den Verbindungslinien zwischen den Orten Neunkirchen, Longwy und Nancy umspannt wird. Die Wirtschaftskraft dieses Raumes, in dem die nahe Nachbarschaft von Kohle und Erz — wie wohl kaum sonst irgendwo in der Welt — die Entstehung einer umfangreichen, bedeutenden Grundstoffindustrie begünstigt hat, wird durch einige Zahlen besonders deutlich: Im Montandreieck werden jährlich rund 30 Millionen Tonnen Kohle und etwa 65 Millionen Tonnen Eisenerz gefördert. Die Koksproduktion beträgt rund 10 Millionen Tonnen. Etwa 17 Millionen Tonnen Roheisen werden hier erschmolzen, und die Rohstahlerzeugung bewegt sich in einer Größenordnung von rund 19 Millionen Tonnen.

Als Teil der Wirtschaft im Montandreieck vereinigt die Saarländische Wirtschaft sehr viele Vorzüge einer schon von der Natur aus angebotenen Zusammenarbeit auf reicher Rohstoffgrundlage innerhalb dieses Raumes. Dabei liegt die Stärke der Saargruben in besonderem Maße darin, daß sie reiche Fettkohlenlagerstätten besitzen und damit eine natürliche Energie- und Rohstoffbasis für die eisenschaffende Industrie im Montandreieck darstellen.

Unser Titelbild will diese wichtigen Gegebenheiten für die Zukunft des Saarbergbaus sinnfällig zum Ausdruck bringen.

752-912 1 1961



A 543425 AA1-1961